

---

# Wirtschaftsordnung und Ethik

---

Christian J. Jäggi

# Wirtschaftsordnung und Ethik

Problemfelder – Modelle – Lösungsansätze

Christian J. Jäggi  
Meggen, Schweiz

ISBN 978-3-658-23033-3                      ISBN 978-3-658-23034-0 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-23034-0>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

---

## Vorwort

Seit der Jahrtausendwende und insbesondere seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 hat sich die Diskussion um ökonomische Fragestellungen in zweifacher Hinsicht verlagert: Nach einer eher kurzen Phase kritischer Hinterfragung des Finanz- und Bankwesens im Anschluss an verschiedene Bankenrettungsaktionen – etwa der UBS in der Schweiz – hat sich die ökonomische Diskussion wieder zunehmend Alltagsfragen und dem Business "as usual" zugewandt, etwa im Zusammenhang mit der Politik der Ausweitung der Geldmengen durch die Zentralbanken, der Frage von Kryptowährungen wie Bitcoin oder in jüngster Zeit in Bezug auf neoprotektionistische Tendenzen in einer Reihe von Ländern, vorab in den USA. Grundlegende Fragen zur globalen Finanz- und Wirtschaftsordnung sind wieder weitgehend in den Hintergrund getreten.

Parallel dazu hat sich die wirtschaftsethische Diskussion ebenfalls von ordoökonomischen Fragestellungen weg hin zu eher individualethischen Themen verlagert: Konkrete Themen wie Managementethik, Codes of Conduct, Fragen wie unternehmerische Transparenz oder Compliancemanagement herrschen vor. Wenn Fragen des globalen Wirtschaftssystems überhaupt thematisiert werden, geschieht das meist unter dem Blickwinkel der Corporate Social Responsibility oder der Global Governance – aber kaum je werden grundlegende Fragen zum Weltwirtschaftssystem gestellt, geschweige denn diskutiert.

Diese Lücke will der vorliegende Band schließen. Dabei werden einerseits aus eher historischer Perspektive die wichtigsten volkswirtschaftlichen Ansätze vor dem Hintergrund ethischer Überlegungen zur Diskussion gestellt, so unter anderem die Sicht der ökonomischen Klassiker wie Adam Smith, kapitalismuskritische Ansätze, neoliberale Konzepte, Vorstellungen der Ordoliberalen und der Vertreter der sozialen Marktwirtschaft.

Andererseits kommen vor dem Hintergrund ordoökonomischer Überlegungen zentrale volkswirtschaftliche Fragestellungen zur Sprache, so die Armutproblematik, die existenzielle Grundsicherung, ökonomische Carekonzepte, Eigentumsvorstellungen und Aspekte der globalen Migration. Gleichzeitig werden neue ordoethische Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert.

Meggen  
im Juli 2018

Christian J. Jäggi

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung</b> .....	1
Literatur .....	17
<b>2 Zum aktuellen Diskussionsstand in der Wirtschaftsethik</b> .....	21
Literatur .....	31
<b>3 Ordoökonomische Vorstellungen als zentrale Frage der Wirtschaftsethik</b> .....	33
3.1 Adam Smith und die ökonomischen Klassiker .....	40
3.2 Kapitalismuskritik .....	42
3.3 John Maynard Keynes .....	50
3.4 Neoliberalismus .....	55
3.5 Ordoliberalismus .....	65
3.6 Ludwig Erhards soziale Marktwirtschaft .....	73
3.7 Ein aufgeklärter Liberalismus .....	82
3.8 Globalisierungsfolgen .....	86
Literatur .....	94
<b>4 Wirtschaftsordnung und Demokratie</b> .....	103
Literatur .....	111
<b>5 Voraussetzungen für eine funktionierende Wirtschaftsordnungspolitik</b> .....	113
5.1 Care Economy .....	115
5.2 Öffentliche Güter .....	118
5.3 Digitale Medien und <i>Social Networks</i> .....	119
5.4 Konsumentenmacht als Marktkorrektiv? .....	120
Literatur .....	121

---

<b>6</b>	<b>Einige ethische Fragestellungen</b> . . . . .	123
6.1	Soziale Gerechtigkeit . . . . .	131
6.2	Arbeit . . . . .	137
6.3	Das Armutproblem . . . . .	145
6.4	Ein Menschenrecht auf soziale Grundsicherung . . . . .	153
6.5	Care als Menschenrecht . . . . .	155
6.6	Migrationsfreiheit und Niederlassungsfreiheit . . . . .	157
6.7	Was für eine Vision einer solidarischen Ökonomie? . . . . .	159
	Literatur . . . . .	164
<b>7</b>	<b>Perspektiven</b> . . . . .	169
7.1	Märkte und das Weltwirtschaftssystem . . . . .	169
7.2	Das Problem des fehlenden Weltstaates . . . . .	176
	Literatur . . . . .	177
<b>8</b>	<b>Schlussfolgerungen: Welche Wirtschaftsordnung?</b> . . . . .	179
8.1	Nochmals: Gerechtigkeitskriterien . . . . .	181
8.2	Welche Art von Einkommen? . . . . .	183
8.3	Erwerbsunabhängiges Grundeinkommen als Lösung? . . . . .	185
8.4	Gemeinwohl und Eigeninteressen . . . . .	188
8.5	Eine neue Institutionenethik? . . . . .	191
8.6	Ausblick . . . . .	191
	Literatur . . . . .	192